



Presseinformation

Nr. 261 / 2012

Kiel, Freitag, 6. Juli 2012

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Bildung / G9

Anita Klahn: Schluss mit ideologischen Schützengräben

Zu den Äußerungen der Bildungsministerin Prof. Dr. Waltraud Wende, dass G9 wieder Zukunft hat, erklärt die bildungspolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Anita Klahn**:

„Ich freue mich, dass nach dem Wirtschaftsminister offensichtlich ein weiteres Kabinettsmitglied endlich zur Vernunft gekommen ist und den Koalitionsvertrag in Frage stellt. Die Bildungsministerin kann auf unsere Unterstützung zählen, wenn es darum geht, die Wahlfreiheit für G9 an Gymnasien zu erhalten. Nach unserer Auffassung hat die Bildungspolitik die Aufgabe, die berechtigten Interessen von Eltern, Schülern und Lehrern bestmöglich aufzugreifen. Es ist deshalb gut, dass Frau Prof. Wende im Gegensatz zu SPD und Grünen nicht ignoriert, dass ein flächendeckendes G9-Angebot von den Menschen im Land gewünscht ist.“

Die FDP hatte den breiten Eltern-, Lehrer- und Schülerwunsch aufgegriffen und G9 wieder an Gymnasien ermöglicht. Durch diese Wahlfreiheit wurde die Eigenverantwortlichkeit der Schulen gestärkt und ein Beitrag zum Schulfrieden geleistet.

„Wir würden uns freuen, wenn das ein Zeichen dafür ist, dass die linke Koalition aus ihren bildungspolitischen Schützengräben kommt und endlich den Elternwillen respektieren will – das gilt im Übrigen auch für das Y-Modell“, so Anita Klahn abschließend.

www.fdp-sh.de